

8. Die zur Prüfung anderer Bücher erforderlichen Belege sind auch in den Fällen auszufordern, in denen eine Einschränkung der Prüfung zugelassen ist.

9. Die richtige Berechnung der Abgabebeträge in den Begleitscheinen II braucht nur von der Direktivbehörde des Ausfertigungsamts geprüft zu werden.

10. Die Aufstellung und Verfolgung von Erinnerungen in den Prüfungsverhandlungen kann bei Versehen, die ohne Einwirkung auf die Höhe der Einnahme sind, bei Fehlbeträgen, die bestimmungsgemäß nicht nachzuerheben sind, und bei Überhebungen, wenn die Zurückzahlung des überhobenen Betrags nicht beantragt ist und auch nicht von Amts wegen zu erfolgen hat, allgemein unterbleiben, sofern es sich um Einzelfälle oder um Fälle von nicht grundsätzlicher Bedeutung handelt und sofern nicht eine Berichtigung statistischer Aufschreibungen erforderlich ist.

7. Polizeiwesen.

Ausweisung von Ausländern aus dem Reichsgebiete.

| Laufende Nr. | Name und Stand | Alter und Heimat | Grund | Behörde, welche die | Datum |
|--------------|--------------------|------------------|-----------------|-----------------------------|-----------------------------|
| | der Ausgewiesenen. | | der Bestrafung. | Ausweisung beschlossen hat. | des Ausweisungsbefchlusses. |
| 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 |

a) Auf Grund des § 39 des Strafgesetzbuchs.

| | | | | | |
|---|-------------------------------|---|---|---|------------------|
| 1 | Johann Baginski, Arbeiter, | geboren im Jahre 1886 zu Lomsha, Gouvernement gleichen Namens, Rußland, ortsanhörig zu Bukow, Kreis Mawa, Gouvernement Plozk, ebenda, russischer Staatsangehöriger, | versuchter Mord (8 Jahre Zuchthaus, laut Erkenntnis vom 17. Dezember 1905), | Königlich Preussischer Regierungspräsident zu Marienwerder, | 16. August 1913. |
|---|-------------------------------|---|---|---|------------------|

b) Auf Grund des § 181 a in Verbindung mit § 362 des Strafgesetzbuchs.

| | | | | | |
|---|---|--|--|---------------------------------|-------------------|
| 2 | Josef Steinkogler, Schreimergehilfe, | geboren am 11. Februar 1887 zu Ischl, Bezirk Gmunden, Oberösterreich, ortsanhörig ebendasselbst, österreichischer Staatsangehöriger, | Zuhälterei (3 Monate Gefängnis, laut Erkenntnis vom 26. September 1913), | Stadtmagistrat Rempten, Bayern, | 2. Dezember 1913. |
|---|---|--|--|---------------------------------|-------------------|

c) Auf Grund des § 362 des Strafgesetzbuchs.

| | | | | | |
|---|-------------------------------|--|--|--|--------------------|
| 3 | Martin Bezuch, Arbeiter, | etwa 26 Jahre alt, geboren zu Alexandrowo, Gouvernement Warschau, Rußland, russischer Staatsangehöriger, | Landstreichen, | Königlich Preussischer Regierungspräsident zu Potsdam, | 3. Oktober 1913. |
| 4 | Wilhelm Knopf, Konditor, | geboren am 15. Februar 1888 zu Betteln, Teplitz, Bezirk gleichen Namens, Böhmen, österreichischer Staatsangehöriger, | | Großherzoglich Hessischer Kreisamt Darmstadt, | 3. Dezember 1913. |
| 5 | Josef Schmied, Tagelöhner, | geboren am 20. Dezember 1882 zu Linz, Oberösterreich, österreichischer Staatsangehöriger, | Betteln, Widerstand gegen die Staatsgewalt, Hausfriedensbruch und Beleidigung, | Königlich Bayerisches Bezirksamt Laufen, | 6. September 1913. |
| 6 | Joachim Spät, Bäcker, | geboren am 10. August 1877 zu Trautenau, Bezirk gleichen Namens, Böhmen, österreichischer Staatsangehöriger, | | Großherzoglich Sächsischer Bezirksdirektor zu Weimar, | 5. Dezember 1913. |

